



**Die Autobahn GmbH
des Bundes**

Niederlassung Südbayern

Seidlstraße 7 - 11
80335 München

T +49 89 54552 3308
F +49 89 54552 3200

pressestelle@sby.autobahn.de
www.autobahn.de

Anwohnerinformation Nr. 03/2022

Regensburg, 26.02.2022

Verbreiterung der nördlichen Fahrbahn der A 3 zwischen Autobahnkreuz Regensburg und Anschlussstelle Regensburg- Burgweinting sowie Neubau der Lärmschutzanlagen

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

im Rahmen des sechsspurigen Ausbaus der A 3 zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und der Anschlussstelle Rosenhof werden zum Schutz der angrenzenden Bebauung vor Verkehrslärm umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt. Im östlichen Ausbauabschnitt zwischen den Anschlussstellen Regensburg-Ost und Rosenhof ist der Lärmschutz seit dem Einbau des Lärmschutzbelags im Juli 2021 fertiggestellt. Im westlichen Ausbauabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und der Anschlussstelle Regensburg-Ost haben die Arbeiten am Neubau der Lärmschutzanlagen entlang der nördlichen Fahrbahn im Jahr 2020 abschnittsweise begonnen und werden noch bis Ende 2022 andauern. Eine Übersichtskarte zu den Lärmschutzanlagen finden Sie auf der Rückseite.

Erhöhte Baulärmbelastung bei Lärmschutzbau und Fahrbahnverbreiterung

Vor dem Bau der neuen Lärmschutzanlagen werden die bestehenden abgebrochen – beispielsweise auf Höhe der Wohnbebauungen Neuprüll und Kasernenviertel. Anschließend werden die neuen Anlagen abschnittsweise errichtet – auch dort, wo bisher keine Lärmschutzanlagen vorhanden waren. Hierbei wird es wiederholt bis Ende des Jahres 2022 zu Lärmbelastungen durch unterschiedliche Arbeiten kommen: Baustellenverkehr, Schütten und Verdichten neuer Lärmschutzwälle oder Bohr- und Rammarbeiten für die Stützen der neuen Lärmschutzwände etc.

Zeitgleich mit dem Bau der neuen Lärmschutzanlagen wird heuer auch die nördliche Fahrbahn der A 3 zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und der Anschlussstelle Regensburg-Burgweinting abgebrochen und mit einem Fahrstreifen mehr neugebaut. Die vorbereitenden Arbeiten haben im Februar 2022 begonnen – die Fertigstellung ist für Ende 2022 vorgesehen. Auch hierbei ist abschnittsweise mit spürbarem Baulärm zu rechnen: durch Baustellenverkehr, Abbruch der Fahrbahn oder Aushub des Fahrbahnuntergrunds etc.

Ausblick auf die Folgejahre

Voraussichtlich ab dem Jahr 2023 werden die vorgesehenen, neuen Lärmschutzanlagen entlang der südlichen Fahrbahn errichtet. Abschließend wird – planmäßig im Jahr 2024 – der Lärmschutzbelag auf beiden Fahrbahnen eingebaut. Erst mit dem Einbau des Lärmschutzbelags ist der A 3-Ausbau abgeschlossen und alle ausbaubedingten Lärmschutzmaßnahmen sind umgesetzt.

Änderungen oder Zeitanpassungen können sich jederzeit aufgrund der Witterung oder der Einflüsse Dritter ergeben – auch durch Einschränkungen im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Geduld hinsichtlich der Einschränkungen und Belastungen durch den Ausbau der A 3 in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Autobahn Südbayern

Eine Übersichtskarte zu den Lärmschutzanlagen finden Sie auf der Rückseite. Weitere Informationen zum Ausbau der A 3 bei Regensburg finden Sie auf der Projektwebseite www.a3-regensburg.de

Lärmschutz- maßnahmen im westlichen Ausbaubereich

Übersichtskarte

Stand: 21. Februar 2022

Zum Schutz der angrenzenden Bebauung vor Verkehrslärm werden im Zuge des A 3-Ausbaus umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt.

Wann wird der Lärmschutz gebaut?

Im westlichen Ausbaubereich zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und der Anschlussstelle Regensburg-Ost haben im Jahr 2020 die Arbeiten zum Neubau der Lärmschutzanlagen begonnen. Abschnittsweise werden seither Lärmschutzanlagen entlang der nördlichen Fahrbahn neu errichtet. Diese Arbeiten werden voraussichtlich noch bis Ende 2022 andauern. Bestehende Lärmschutzanlagen werden in der Regel jeweils vor Beginn des Neubaus abgebrochen bzw. zurückgebaut.

Voraussichtlich ab dem Jahr 2023 werden die vorgesehenen Lärmschutzanlagen entlang der südlichen Fahrbahn errichtet. Abschließend wird im Jahr 2024 der Lärmschutzbelag auf beiden Fahrbahnen ein-gebaut.

Erst mit dem Einbau des Lärmschutzbelags ist der A 3-Ausbau abgeschlossen und alle ausbaubedingten Lärmschutzmaßnahmen sind umgesetzt.

Welcher Lärmschutz wird wo gebaut?

Auf Grundlage der Verkehrsprognose 2030 und der Lärmberechnung wurden im Zuge der Planungen die notwendigen Höhen der jeweiligen Lärmschutzanlagen ermittelt.

Lärmschutzwälle werden dort errichtet, wo der Platz für das entsprechende Wallfundament (sog. Wallfuß) ausreicht. Lärmschutzwände werden dort gebaut oder auf Wällen ergänzt, wo der Platz für einen Lärmschutzwall in der erforderlichen Höhe nicht ausreicht.

Zwischen Regensburg-Ziegetsdorf und der Gemeinde Pentling liegt die Autobahn tiefer, als das umgebende Gelände: hier dienen auch die begrünten Einschnittböschungen und Stützwände mit Lärmschutzelementen als Lärmschutzanlagen.

Legende

Neubau 2020 bis voraussichtlich Ende 2022

= Lärmschutzwand (LS-Wand)

= Lärmschutzwand (LS-Wand)

= LS-Wall + LS-Wand

= Stützwand/Einschnittböschung + LS-Wand

Neubau voraussichtlich 2023 und 2024

= Lärmschutzwand (LS-Wand)

= Lärmschutzwand (LS-Wand)

= LS-Wall + LS-Wand

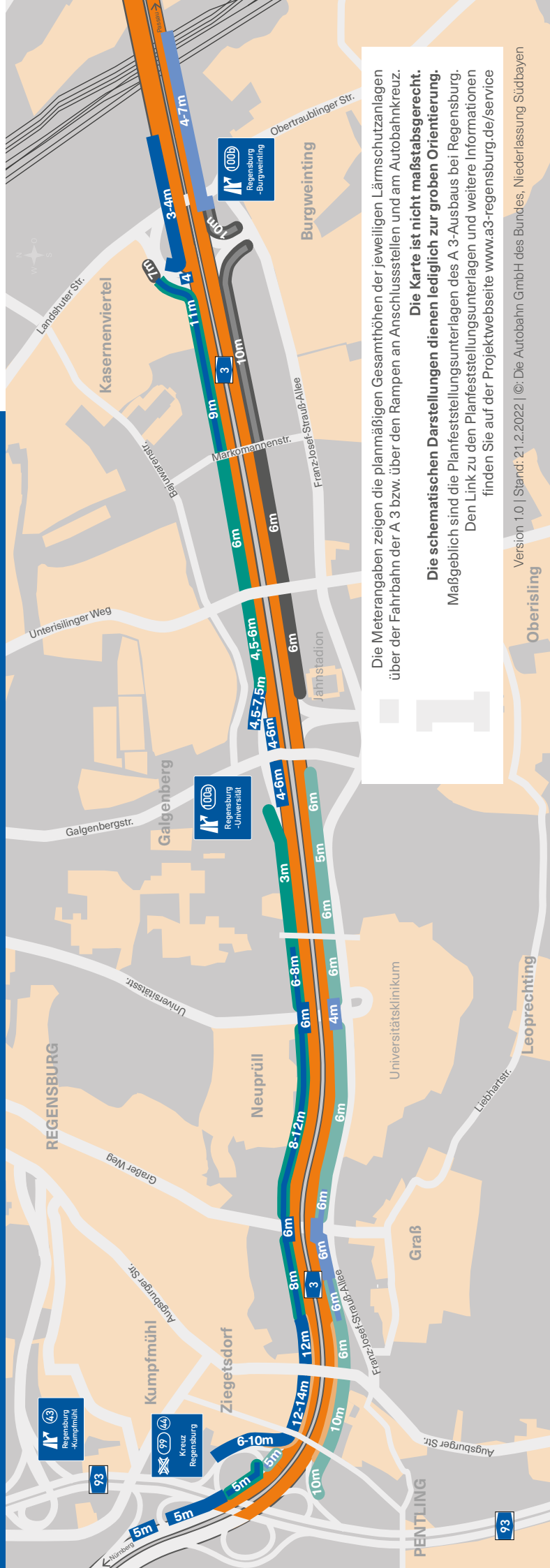
= Einschnittböschung + LS-Wand

= Lärmschutzbelag auf beiden Fahrbahnen

Lärmschutzanlagen, die bestehen bleiben

= LS-Wall

= LS-Wall + LS-Wand



Die Meterangaben zeigen die planmäßigen Gesamthöhen der jeweiligen Lärmschutzanlagen über der Fahrbahn der A 3 bzw. über den Rampen an Anschlussstellen und am Autobahnkreuz.

Die schematischen Darstellungen dienen lediglich zur groben Orientierung.
 Maßgeblich sind die Planfeststellungsunterlagen des A 3-Ausbaus bei Regensburg. Den Link zu den Planfeststellungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebseite www.a3-regensburg.de/service